Sachgütererzeugung und BIP 2000 - 2011

Österreichs gesamtwirtschaftliche Wirtschaftsleistung (BIP) hat von 2000 bis 2011 real um rund 20% zugenommen.

Im Vergleich dazu stieg die reale Wertschöpfung der Sachgütererzeugung im selben Zeitraum um rund 30%, bei insgesamt jedoch deutlich größeren Schwankungen.

So war der Konjunktureinbruch infolge der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise im Sachgüterbereich 2009 viel größer als in der Gesamtwirtschaft (minus 15% gegenüber rund minus 4%). Darin kommen vor allem die starke Exportorientierung des heimischen Produktionssektors und die daraus resultierenden negativen Auswirkungen eines Sinkens der Auslandsnachfrage zum Ausdruck.

Diese Grafik kann bei Bedarf als hochauflösende jpg-Datei zur Verfügung gestellt werden.

© Juni 2012
Ansprechpartner: statistik@wko.at